



Fotos: ©Lebenshilfe/David Maurer

Teil B: Einrichtungskonzept der Kindertagesstätte Schatzkiste



Inhalt

1. Vorstellung der Einrichtung	2
2. Unser Team	3
3. Schwerpunkt unserer Arbeit - Partizipation	3
4. Abläufe und Strukturen	4
5. Ernährung	6
6. Kooperationen	6
7. Ausblick	7



1. Vorstellung der Einrichtung

Die Kindertagesstätte Schatzkiste ist eine Einrichtung der Lebenshilfe Osterholz gemeinnützige GmbH. Sie wurde im September 1999 eröffnet. Die Kindertagesstätte befindet sich zentral in Lilienthal.

Lilienthal ist die drittgrößte Gemeinde im Landkreis Osterholz mit knapp 19.300 Einwohnern. Viele Familien ziehen nach Lilienthal, da sie lieber ländlicher wohnen wollen, sind jedoch beruflich immer noch nach Bremen orientiert. Auf Grund des Zuzugs von vielen Familien aus Bremen ist in Lilienthal der Bedarf an Krippenplätzen gestiegen. Aus diesem Grund ist die alte Kindertagesstätte Schatzkiste, die sich bis Januar 2019 in der Ostlandstraße, Ortsteil Falkenberg, befand im Februar 2019 in die ehemalige Christoph-Torneeschule gezogen.

In unserer Einrichtung werden 72 Kinder im Alter von 1-6 Jahren in fünf Gruppen betreut.

Bestehend aus drei Krippengruppen mit jeweils 10 Kindern, einer Integrationskindergartengruppe mit 18 Kindern und einer Regelkindergartengruppe mit 25 Kindern.

Öffnungszeiten

Die Betreuungszeit ist täglich von 08.00-14.00 Uhr. Bei Bedarf bieten wir einen Frühdienst für berufstätige Eltern an.

Den Frühdienst von 7.30 -8.00 Uhr beantragen Sie bis zum 15. Mai des jeweiligen Jahres. Die Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internetseite oder Sie erhalten die Formulare bei der Einrichtungsleitung in der Kita.

Die Kindertagesstätte ist in den Sommerferien drei Wochen und zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Im Kitajahr finden bis zu 5 Studientage für das Kita Team statt. An den Studientagen bieten wir keine Betreuung an.

Räumlichkeiten

Die Kindertagesstätte Schatzkiste bietet allen Kindern und Erwachsenen durch ausreichend Räume und große Flure viel Platz.

Jede Gruppe hat einen eigenen Gruppenraum, der im Alltag ein wichtiger Anlaufpunkt ist. Alle Gruppenräume laden zum Spielen, Bauen, Singen, Lesen, Basteln und Ruhen ein.

Die Krippengruppen haben jeweils einen eigenen Schlafraum für die Kinder die schlafen möchten.

Die Flurbereiche bieten auch Platz für vielfältige Spielmöglichkeiten. Es gibt ein Bällebad, eine Lesecke, einen Bereich für Rollenspiele und für Bewegung. In diesen Bereichen ermöglichen wir den Kindern aus mehreren Gruppen sich zu begegnen und miteinander zu spielen. So ermöglichen wir gruppenübergreifende Freundschaften und erweitern die Möglichkeiten des freien Spiels.



Allen Gruppen steht ein gemeinsamer Bewegungsraum zur Verfügung. Dieser ist mit verschiedenen Geräten und Materialien ausgestattet, wie eine Sprossenwand, einer Weichbodenmatte, Schaukeln, Bällen, Reifen und mehr.

Im großen Bauraum haben die Kinder aus allen Gruppen die Möglichkeit mit vielfältigen Materialien zu bauen und zu konstruieren. Dazu gehören Bausteine, Legosteine, Naturmaterialien, Kapplasteine...

Die Mensa befindet sich in der Mitte unserer Kita. Die Kindergartenkinder essen dort zu Mittag. Eine Küchenzeile bietet die Möglichkeit, mit den Kindern zu kochen und zu backen.

Die Mensa ist zudem ein Ort in unserer Kita in der Elternabende, Bilderbuchkino, Feste und co stattfinden.

Unser Außengelände bietet vielfältige Möglichkeiten zum Bewegen, Bauen, Gärtnern und sich einander zu begegnen. Alle Kinder unserer Kita spielen dort gemeinsam und lernen so, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen.

2. Unser Team

Das Team besteht momentan aus 15 pädagogischen Fachkräften mit unterschiedlichen Ausbildungen und zwei Küchen/Reinigungskräften.

Durch die verschiedenen Ausbildungen, Erfahrungen, kulturellen Herkünfte und Sprachen leben wir Vielfalt und Inklusion.

Alle MitarbeiterInnen nehmen aktiv an regelmäßig stattfindenden Mitarbeiterbesprechungen, Kleinteambesprechungen und Fachberatungen teil.

Dort sind Reflektionen des pädagogischen Handelns, Absprachen und pädagogische Planungen ein Hauptbestandteil, um die konzeptionelle Arbeit und Qualitätssicherung zu gewährleisten und weiterzuentwickeln.

Fort- und Weiterbildungen aller Mitarbeitenden finden fortlaufend statt.

Die Ausbildung von ErzieherInnen, SozialassistentInnen und KindheitspädagogInnen ist uns im Team ein wichtiges Anliegen.

In unserer Kita besteht die Möglichkeit einen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren.

3. Schwerpunkt unserer Arbeit - Partizipation

Partizipation bedeutet in unserer Kita grundlegend die **Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern**.

Das Recht der Kinder auf Mitbestimmung ist in der UN-Kinderrechtskonvention niedergeschrieben und besagt:



„Kinder müssen bei allen Entscheidungen, die sie betreffen, nach ihrer Meinung gefragt werden. Kinder dürfen ihre Meinung frei heraus sagen und diese muss dann auch berücksichtigt werden,“

(UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 112)

Warum dürfen oder sollen Kinder überhaupt Entscheidungen treffen und mitbestimmen?

Es ist unsere Aufgabe Kinder in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen. Dieses kann durch die altersentsprechende Beteiligung der Kinder an Entscheidungen gefördert werden.

Durch die Beteiligung an Entscheidungen und das Mitbestimmen wird das Fundament für das Hineinwachsen der Kinder in die demokratische Gesellschaft gebildet.

So kann Toleranz und Solidarität schon früh erfahren und erlernt werden.

Dazu gehört in der Kindertagesstätte Schatzkiste:

- Gemeinschaft erleben und Gruppenprozesse aktiv mitgestalten
- Andere Meinungen zu achten, aber auch die Eigene zu vertreten
- Vorschläge machen und Ideen einbringen
- Rücksichtnahme und gegenseitige Hilfe
- Regeln in der Kita verabreden, Vereinbarungen treffen und gewaltfrei Konflikte lösen
- Fremdem und Neuem aufgeschlossen begegnen

So setzen wir das aktuell im Kitaalltag um:

- Alle Kinder und Erwachsenen gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um.
- Die Kinder werden im Alltag in betreffende Entscheidungs- und Gestaltungsfragen miteinbezogen. „Was wollen wir zum gemeinsamen Frühstück essen?“ „Wo möchtest Du spielen?“
- Bei Entscheidungen wird über Konsens- und Mehrheitsentscheidung (offene oder verdeckte Wahl) abgestimmt.
- Es finden Beteiligungsprojekte zu ausgewählten Themen statt. „Welches Fest wollen wir im Herbst zusammen in der Kita feiern?“

4. Abläufe und Strukturen

Tagesablauf

In der Kindertagesstätte Schatzkiste erleben die Kinder einen Tagesablauf, der sich durch Strukturen, sich wiederholende Rituale und Flexibilität auszeichnet.

Dabei stehen die Bedürfnisse und Interessen der Kinder bei der Planung des Tagesablaufes im Vordergrund.



Alle Kinder sollen bis 8.30 Uhr in die Kita gebracht werden. Die Kinder können so selbstbestimmt Spielmöglichkeiten und Spielpartner aussuchen und in den Kita Tag starten.

In der Bring- und Abholzeit tauschen die Fachkräfte sich kurz über die Befindlichkeit des Kindes im Rahmen eines Tür- und Angelgespräches aus.

Kindergarten

Von 8 Uhr bis circa 9.30 Uhr gibt es für die Kinder die Möglichkeit, zusätzlich zum Spielangebot, am gleitenden Frühstück teilzunehmen. Die Kinder können selbstbestimmt entscheiden, wann und mit wem sie an einem Frühstückstisch essen möchten.

Die Kinder haben bis zur Mittagszeit Zeit zum Spielen, im Innenbereich und im Außengelände. Es finden zusätzlich verschiedene Angebote statt. Auch die Gestaltung des Portfolios gehört zum Bestandteil des Tages.

In beiden Kindergartengruppen findet ein gemeinsamer Kreis statt. Dort werden Abläufe, Rituale, Aktionen besprochen, gesungen, gespielt, vorgelesen, abgestimmt.

Ab ca. 11.45 Uhr essen die Kinder gemeinsam Mittag in der Mensa. Die Kinder decken den Tisch, beginnen das Essen mit einem Tischspruch und entscheiden dann was und wieviel sie zum Mittag essen.

Abholzeit ist von 13.45 bis 14 Uhr.

Krippengruppen

In den Krippengruppen finden ab morgens in der Ankommenszeit zwischen 8 Uhr und 8.30 Uhr verschiedene, auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmte, Spielangebote statt.

Weitere wichtige Strukturen am Vormittag sind die Morgenkreise und das Frühstück.

In den Morgenkreisen gibt es wiederkehrende Rituale, diese geben den Kindern Sicherheit und Orientierung über den Tag und stattfindende Abläufe.

Alle Kinder haben die Gelegenheit am Vormittag auf dem Außengelände zu spielen. Regelmäßig werden mit dem „Krippenbus“ kleine Ausflüge unternommen, zum Beispiel zum Mühlendeich, auf den Spielplatz, auf den Sportplatz am Schoofmoor oder auch zum Einkaufen.

Im Anschluss an den Vormittag wird gemeinsam in der Gruppe zu Mittag gegessen.

Die Kinder, die einen Mittagschlaf benötigen, werden im Schlafräum mit Einschlafritualen in den Schlaf begleitet. Jedes Kind hat sein eigenes Bett.

Die Kinder, die nicht mehr schlafen, werden von einer Krippenfachkraft betreut.

Ab 13.45 Uhr beginnt die Abholzeit.

Strukturen und Angebote

- einmal wöchentlich findet für jede Gruppe ein Bewegungsangebot in der Turnhalle statt.
- Portfoliozeit für jedes Kind im Tagesablauf



- stattfindende Projekte nach Entscheidungsprozessen mit den Kindern in den Gruppen und ggf. auch gruppenübergreifend.
- Singkreis am Freitag für alle Gruppen, Beginn nach den Herbstferien
- einmal monatlich ein gemeinsames Frühstück in jeder Gruppe
- von Januar bis zu den Sommerferien einmal wöchentlich „Schlaue Füchse“, ein Projekt für die zukünftigen Schulkinder.

Im Kitajahr finden unterschiedlich Aktionen statt. Dazu gehören die Kennenlernnachmittage, verschiedene Feste im Jahr, eine Vorlesewoche im November, verschiedene Eltern-Kind-Aktionen, Abschlussfeiern. Diese können variieren.

5. Ernährung

Das Mittagessen bekommen wir von der Maribondo Stiftung aus Bremen-Osterholz täglich geliefert. Das Essen wird dort frisch nach Vorgaben zur gesunden Ernährung von Kindern zubereitet.

Bei uns in der Kita entscheiden die Kinder darüber, was und wieviel sie essen möchten.

Der Speiseplan wird für die Kinder anhand von Bildkarten ausgehängt. Zusätzlich erhalten die Eltern den Plan per Kikom App. Die Kinder erhalten durch einen Smiley-Bogen die Gelegenheit an die Küche ihre Rückmeldung zum Mittagessen mitzuteilen.

Auf Allergien und Unverträglichkeiten nehmen wir Rücksicht.

Das Frühstück bringen die Kinder von zu Hause mit. Es gibt Milch und Wasser als Getränke dazu. Die Milch wird vom Milchhof Kück zweimal wöchentlich geliefert.

6. Kooperationen

Durch die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Fachdiensten ergänzen wir unsere pädagogische Arbeit für die Kinder und ihre Familien. Wir arbeiten mit verschiedenen Bildungseinrichtungen und sozialpädagogischen Diensten zusammen.

Ein guter und konstruktiver Austausch ist uns als Kindertagesstätte sehr wichtig.

Häufige Kooperationspartner sind:

- die Kindertagesstätten in Lilienthal
- Fachberatungen
- Mobile Frühförderung der Lebenshilfe Osterholz
- Bibliothek in Lilienthal
- die Gemeinde Lilienthal
- der Landkreis Osterholz, z.B. mit der Teilhabestelle
- die Grundschulen in Lilienthal, besonders mit der Grundschule Falkenberg
- das Jugendamt und Gesundheitsamt des Landkreises Osterholz
- die Mobilen Dienste des Landes Niedersachsen



7. Ausblick

Das Einrichtungskonzept der Kindertagesstätte Schatzkiste wird ergänzt durch das Gesamtkonzept der Kindertagesstätten der Lebenshilfe Osterholz und das Schutzkonzept der Lebenshilfe Osterholz.

Das Team der Kindertagesstätte Schatzkiste wird sich weiterhin mit dem Thema „Partizipation“ und dessen weitere Umsetzung der pädagogischen Prozesse beschäftigen. Unser Ziel ist es, die Kinder unserer Kindertagesstätte, demokratisch und partizipatorisch in den Alltag einzubinden.